



Epidemiologisches Bulletin

15. April 2005 / Nr. 15

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Impfpräventable Krankheiten:

Auswertung der Impfstatusangaben zu meldepflichtigen Erkrankungsfällen gemäß IfSG und Landesverordnungen

Angaben zum Impfstatus bei meldepflichtigen Fällen von impfpräventablen Krankheiten sind wichtig für die Identifizierung von Impfdurchbrüchen und die Erkennung von Erkrankungen, die trotz Inkubationsimpfungen auftreten, z. B. bei Riegelungsimpfungen im Rahmen eines Ausbruchs. Der Durchimpfungsgrad und der Anteil Geimpfter unter den Erkrankten können zudem wichtige Informationen über die Effektivität der Impfungen liefern. Gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 6 Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsrisiko bei gemeldeten Erkrankungsfällen an die zuständige Landesbehörde zu übermitteln. Zum Infektionsrisiko gehört auch der vorhandene bzw. fehlende Schutz durch eine Impfung.

Meldepflichtige impfpräventable Krankheiten gemäß IfSG :

- ▶ Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)
- ▶ Hepatitis A
- ▶ Hepatitis B
- ▶ Masern
- ▶ Invasive Erkrankungen durch *Haemophilus influenzae* (Hib) – impfpräventabel Kapseltyp b
- ▶ Invasive Meningokokken-Erkrankungen – impfpräventabel Serogruppen A, C, Y, W135
- ▶ Influenza (Meldepflicht für direkte Erregernachweise)

Meldepflichtige impfpräventable Krankheiten gemäß erweiterter Meldepflicht per Landesverordnung (bestimmte Bundesländer):

- ▶ Polio
- ▶ Mumps
- ▶ Pertussis
- ▶ Varizellen

Am RKI wurden jetzt erstmals Auswertungen der Daten zum Impfstatus bei ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten (s. o.) vorgenommen.

Zur Methodik

Alle der zwischen dem 01.01.2001 und dem 02.09.2004 an das RKI übermittelten o. g. impfpräventablen Erkrankungen außer Influenza wurden hinsichtlich der Angaben zum Impfstatus „geimpft: ja/nein/nicht ermittelbar/fehlende Angaben“ ausgewertet. Insgesamt handelte es sich dabei um 58.116 übermittelte Fälle. Eine Bewertung des Impfschutzes erfolgte exemplarisch für folgende Krankheiten: FSME, Hepatitis A, Hepatitis B, Masern und Pertussis. Hierbei wurden folgende Punkte berücksichtigt:

- ▶ Zeitpunkt der letzten Impfung
- ▶ Anzahl der Impfdosen
- ▶ Art der Impfung – sofern relevant, z. B. monovalenter oder Mehrfach- bzw. Konjugat- oder Polysaccharid-Impfstoff
- ▶ diagnostische Sicherheit der übermittelten Fälle

Impfdurchbrüche wurden definiert als Fälle, die zum Erkrankungszeitpunkt als adäquat geimpft eingestuft wurden. Fälle wurden als **adäquat geimpft** eingestuft, wenn die letzte Impfung mindestens 21 Tage vor der Erkrankung stattgefunden

Diese Woche

15/2005

Impfpräventable Krankheiten:

Auswertung von Angaben zum Impfstatus bei ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Veranstaltungshinweise

Gesundheit der Kinder und Jugendlichen:

Externe Qualitätskontrolle im Survey KiGGS

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

12. Woche 2005

(Stand: 13. April 2005)

Influenza:

Zum Versand von A/H2N2 im Rahmen einer Qualitätskontrolle

Z A
4496
ZB MED

